

Tagungsort: Schloss Hofen

Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung
Hoferstrasse 26, A-6911 Lochau
Ansprechpartnerin: Manuela Partel
Tel. 0043 – (0)5574 - 4930-0
Fax. 0043 – (0)5574 - 4930-22
gastronomie@schlosshofen.at;
www.schlosshofen.at



Anreise und Unterkunft

Schloss Hofen liegt ca. 5 km von Bregenz entfernt in der Gemeinde Lochau am Vorarlberger Bodenseeufer. Die Anreise ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich: Vom Bahnhof Bregenz ist Schloss Hofen mit Bus oder Taxi zu erreichen.

Anmeldung:

Anmeldung erfolgt mit Angabe der genauen Teilnehmerzahl, (namentlich) bis zum 16.06.2018 bei Frau Rau/Frau Leisenheimer, Tel. 0049/731/500-61707,
Mail: Tagungen.Kjp@uniklinik-ulm.de

Der Tagungsbeitrag muss bis spätestens 20.06.2018 auf das Konto des Dreiländerinstitutes Jugend Familie Gesellschaft Recht GMBH bei der Sparkasse Ulm, IBAN DE 7463 0500 0000 2108 6340, SWIFT/BIC: SOLADES1ULM eingegangen sein.

2 Tage: 150,00 € (Tagung inkl. Verpflegung + Abendessen)
1 Tag: 100,00 € (Tagung inkl. Verpflegung + Abendessen)

Die Übernachtungskosten sind nicht in der Tagungspauschale enthalten und können mit Scheck oder Kreditkarte bezahlt werden. Die Zimmervergabe am Tagungsort erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs.

16. Interdisziplinäre Bodensee-Fortbildung
Aktuelle Fragen der
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Schloss Hofen 25. – 26. Juni 2018

„Abbrüche, Therapiemotivation“

Eine gemeinsame Fortbildungsreihe der:
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Ulm
Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Clenia Littenheid AG

Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der UPK Basel
Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau, Ravensburg
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Thurgau
Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche, Wangen
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LKH Rankweil
Psychosoziale Gesundheitsdienste-Jugend, Vorarlberg
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LSF-Graz
Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Innsbruck
SHG-Kliniken Sonnenberg, Kleinblittersdorf
Zentrum für Psychiatrie Calw – Klinikum Nordschwarzwald
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Wien

Veranstaltet vom
**DREILÄNDER INSTITUT JUGEND, FAMILIE,
GESELLSCHAFT RECHT GMBH**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe regelmäßig Teilnehmende,
Liebe neu Dazukommende,

die 16. Interdisziplinäre Bodenseefortbildung des Dreiländerinstituts Jugend Familie Gesellschaft Recht GmbH findet erneut in Schloss Hofen in Vorarlberg statt, dort wo alles begonnen hat.

Unser Thema in diesem Jahr, welches wir wieder bei der letzten Tagung gemeinsam beschlossen haben analysiert Behandlungsabbrüche und setzt sich grundsätzlich mit Fragen der Therapiemotivation auseinander.

Leider kann ich wegen einer privaten Terminkollision – einen runden Geburtstag – diesmal nicht dabei sein. Paul Plener wird Sie mit seinem Auftaktvortrag „Therapieadhärenz“ in Schloss Hofen begrüßen und sich auch als neuer Partner im Verbund der Teilnehmenden vorstellen, denn er ist seit dem 1. April Ordinarius in Wien.

Therapiemotivation können wir gerade bei unseren Patientinnen und Patienten und ihren Eltern nicht automatisch voraussetzen. Deshalb sind Techniken zur Schaffung von Therapiemotivation wie das „Motivational Interviewing“ und das Erkennen von Chancen zur gelingender Arbeit im multiprofessionellen Team ein wichtiges Thema bei dieser Tagung.

Aus Therapieabbrüchen können wir natürlich auch lernen und zwar wie wir unser Vorgehen besser gestalten müssen, aber auch was unsere Grenzen sind. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Versorgungssektoren.

Ich danke allen Mitwirkenden, dass sie die Thematik mit Vorträgen und Arbeitsgruppenangeboten ausleuchten. Ich freue mich sehr auf Ihre Anmeldungen und bin gespannt was alle mir aus Schloss Hofen berichten werden.

Ganz besonderer Dank geht an Frau Rau, die sich in bewährter Weise, gemeinsam mit Frau Frey, Herrn Rodrigues und Herrn Libal um die Organisation kümmern.

Ich hoffe ich habe Sie für eine Teilnahme in Schloss Hofen motiviert und hoffe auf möglichst wenig Abbrüche nach dem ersten Tag, obwohl auch diesmal wieder, wegen der dienstlichen Verpflichtungen, Tagesteilnahmen möglich sind.
Den Tagungsbeitrag haben wir leider, nach vielen Jahren, erstmals erhöhen müssen.

Mit besten Grüßen
Ihr

Jörg M. Fegert

Verantwortliche:

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, Ärztlicher Direktor,
joerg.fegert@uniklinik-ulm.de (D)

Organisation:

Gerhard Libal, Kinder- und Jugendpsychiater Ulm, g.libal@praxis-libal.eu (D)

Barbara Frey, KJP Ulm, barbara.frey@uniklinik-ulm.de (D)

Suso Rodriguez, Pfleg. Abtlg.Leiter, suso.rodriguez@zfp-weissenau.de (D)

Priv.-Doz. Dr. Lars Wöckel, Chefarzt, lars.woeckel@clenia.ch

Dieter Rung, Pädagogisch-Pflegerischer Leiter, dieter.rung@clenia.ch

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Clenia Littenheid AG (CH)

PD Dr. Isabel Böge,

Isabel.Boege@ZfP-Zentrum.de (D)

Abt. Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am ZfP Weissenau (D)

Prof. Dr. med. Klaus Schmeck, klaus.schmeck@upkbs.ch

Prof. Dr. med. Alain di Gallo, Chefarzt, alain.digallo@upkbs.ch (CH)

Regine Heimann, Pädag. Klinikleiterin, Regine.Heimann@upkbs.ch

Dr. med Wolfram Metzger, Ärztlicher Leiter, pro mente Vorarlberg Jugend (A)

wolfram.metzger@pgd.at

Prim. Dr. med. Maria Veraar (Leitung der Abt. Kinder- und Jugendpsychiatrie)

maria.veraar@lkh.at

DPGKP Ferdinand Fuchs (Stationsleitung der Pflege) ferdinand.fuchs@lkh.at

Abt. für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LKH Rankweil (A)

Dr. Nora Volmer-Berthele, Chefärztin, Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche

Wangen, Nora.Volmer-Berthele@wz-kliniken.de, Fachkliniken (D)

Bruno Rhiner, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Thurgau (CH)

bruno.rhiner@stgag.ch

Univ.-Prof. Dr. Kathrin Sevecke, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Innsbruck (A)

kathrin.sevecke@tirol-kliniken.at

Dr. Katharina Purtscher, LKH Graz, (A)

katharina.purtscher@kages.at

Prof. Eva Möhler, e.moehler@sb.shg-kliniken.de

SHG-Kliniken Sonnenberg, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
- psychotherapie und –psychosomatik (D)

PD Ulrike Schulze, U.Schulze@kn-calw.de

Zentrum für Psychiatrie Calw – Klinikum Nordschwarzwald (D)

Prof. Dr. Paul Plener, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Wien (A)

paul.plener@meduniwien.ac.at

Programm Montag, 25. Juni 2018

- 08.30 – 09.00 Uhr *Eintreffen, Registratur*
- 09.00 – 09.15 Uhr **Einführung und Begrüßung**
- 09.15 – 10.00 Uhr **VORTRAG** – Plener, Paul "Therapieadhärenz" (Wien)
- 10.00 – 10.45 Uhr **VORTRAG** – Volmer-Berthele, Nora „Motivational Interviewing“ (Wangen)

anschließend Diskussion im **Plenum** / Vorstellung der Workshops

10.45 – 11.00 Uhr **Pause**

- 11.00 – 12.30 Uhr **Diskussionsgruppen – „Zwischen Motivation und Abbruch – Therapiemotivation als Herausforderung für das multiprofessionelle Team - Die Chancen der Teamarbeit und die Wege hin zu einem besseren Gelingen“**
Diskussionsleitung: Plener, Paul + Fuchs, Martin
Rodriguez, Suso + Schattmaier, Saskia
Harsch Daniela + Frey, Barbara

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum von den jeweiligen Gruppenleitungen

13:00 – 14.30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

- 14.30 – 15.00 Uhr **VORTRAG:** Corpus Nicole, Buchmüller, Nadine (Weissenau „StäB – eine neue Art der Behandlung nicht nur für unsere Patienten“
- 15:00 – 15.30 Uhr **VORTRAG:** Schulze, Ulrike „Wie man ein schwieriger Patient wird – Versuch einer Annäherung und Definition“

anschließend Diskussion im **Plenum** / Vorstellung der Workshops

15.30 – 16.00 Uhr **Pause**

- 16.00 – 17.30 Uhr **Arbeitsgruppen** zu den Themen
- „Halten und Aushalten – Teamarbeit mit Langzeitpatienten I“ Team aus Calw
 - „Therapeutic Assessment – Methode zur Steigerung der Therapiemotivation bei Jugendlichen mit selbstschädigenden Verhaltensweisen“, Brown, Rebecca (Ulm)
 - Übergänge - Therapiemotivation und Abbrüche aus ambulanter Sicht. Elisabeth Libal (Ulm)

anschließend Diskussion im **Plenum** / Vorstellung der Workshops

ab 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Programm Dienstag, 26. Juni 2018

- 9.00 – 10.30 Uhr **Arbeitsgruppen** zu den Themen:
- „Wenn ich mal Therapeut/Betreuer/Lehrer/Sozialarbeiter wäre – Die Möglichkeit eines Perspektivenwechsels innerhalb der Berufsgruppen, Stöckle, Andy, Sukale, Thorsten (Ulm)
 - "Warum soll ich mitmachen, wenn ich lieber tot sein will?": Motivation bei suizidalen Patienten. Team aus Wien
 - „Halten und Aushalten – Teamarbeit mit Langzeitpatienten II“ Team aus Calw

10.30 – 11.00 Uhr **Pause**

- 11.00 – 11.45 Uhr **VORTRAG** Libal, Gerhard: Über Schwierige Eltern und Gespräche mit ihnen - Ein Überblick mit praktischen Tipps
- 11.45 – 12.30 Uhr **VORTRAG** Möhler, Eva: "Der heiße Brei und viele Köche - Teamskills zur Integration von Multiprofessionellem Team, Struktur und Individuum"

12.30 – 13.00 Uhr **Abschluss mit Planung 2019**

13.00 – 15:00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen und Ende der Tagung**